

Zugung des Arbeitsausflusses Deutscher Verbände

Der Arbeitsausfluß deutscher Verbände hat in den letzten Tagen einen außerordentlich großen Umfang angenommen. Die Verhandlungen des Gouverneurs A. Dr. Schöne...

Als zweiter Redner sprach der Generalsekretär des parlamentarischen Untergruppenausschusses des Reichstages, Dr. Eugen Fischer, über den Stand der wissenschaftlichen Erörterung der Arbeitsausflüsse...

An Stelle des erkrankten Generalsekretärs Dr. von Seidt sprach dann Generalsekretär Dr. von Weigelt über die Abbrümpfung. Er führte dabei u. a. aus, daß die deutsche Bevölkerung...

Dr. Schmidt über das Reparationsproblem.

Auf der Reichstagssitzung des Arbeitsausflusses deutscher Verbände sprach heute der Reichspräsident a. D. Dr. Schmidt über das Reparationsproblem. Er hob die Gründe für seine Ablehnung des Haager Abkommens...

Dr. Schmidt ging dann auf die Unausgeglichenheit unseres Handels ein, die eine natürliche Folge des durch die Reparationszahlungen bedingten...

Am Weibstuhl der Fortführung.

Neues von Vitaminen und Hormonen. Von Professor Dr. E. Kramer. Vor ein paar Jahren sprach alle Welt von den neu entdeckten Vitaminen...

Die politische Aussprache der SPD.

Oben begannen auf dem Sozialdemokratischen Parteitag die entscheidenden politischen Beratungen. Sie wurden eingeleitet durch die Berichte des Vorsitzenden der Reichstagsfraktion...

Soll man befrachten zunächst die Außenpolitik des letzten Jahres und ermahnen dabei die Regierung, die Außenpolitik als einen Erfolg eines internationalistischen Gedankens zu bezeichnen...

Mac Donald fordert Zusammenarbeit.

Auf einer Vorkonferenz der Frauen der britischen Arbeiterpartei sprach Mac Donald über internationale Zusammenarbeit. Er sprach von der gegenwärtigen Lage der internationalen Arbeiterbewegung...

Erwerbslose kürmen eine Konsumkraft.

Welchen Schaden tun etwa 300-400 Personen von dem Erwerbslosenstand in B. (oben) (Waltke) an und verurteilen, das Gebäude zu kürmen. Die Polizei rief sie auseinander...

Zum drittenhöchsten Berg der Erde.

Die zweite deutsche Himalaja-Expedition unterwegs. In der letzten Nacht hat die zweite deutsche Himalaja-Expedition von München ihre Ausreise angetreten...

Die deutschen Zeitungsverleger in Wien.

Die Teilnehmer an der Wiener Hauptversammlung des Vereins Deutscher Zeitungsverleger waren gestern Nachmittag Gäste der Stadt Wien bei einem Empfang im neuen Hotel...

Die zweite hiesige Zeitungsverleger-Versammlung des Vereins Deutscher Zeitungsverleger, Kommerzienrat Dr. H. v. S. hat am 2. Juni in Wien stattgefunden...

Die Vertreter der neun Abgeordneten, die gegen den Vorkonferenzbeschluss hatten, erklärten der SPD, sie seien im Hinblick auf die wirtschaftliche Lage...

Neuordnung der Zukunftsrenten für Kriegsober.

Es dürfte keinem Zweifel mehr unterliegen, daß auch die Renten der Kriegsober im Rahmen der bevorstehenden Neuordnung einer progressiven Skala neu unterzogen werden...

Strasburger wieder in Danzig.

Die polnische diplomatische Vertreter in Danzig, Minister Strasburger, ist nach Ablauf seines dreimonatigen Urlaubs und nach der Teilnahme an der Generalversammlung der Danziger Arbeiterpartei...

Am Weibstuhl der Fortführung.

Neues von Vitaminen und Hormonen. Von Professor Dr. E. Kramer. Vor ein paar Jahren sprach alle Welt von den neu entdeckten Vitaminen...

Zugung des Arbeitsausflusses Deutscher Verbände

Der Arbeitsausfluß deutscher Verbände hat in den letzten Tagen einen außerordentlich großen Umfang angenommen. Die Verhandlungen des Gouverneurs A. Dr. Schöne...

Als zweiter Redner sprach der Generalsekretär des parlamentarischen Untergruppenausschusses des Reichstages, Dr. Eugen Fischer, über den Stand der wissenschaftlichen Erörterung der Arbeitsausflüsse...

An Stelle des erkrankten Generalsekretärs Dr. von Seidt sprach dann Generalsekretär Dr. von Weigelt über die Abbrümpfung. Er führte dabei u. a. aus, daß die deutsche Bevölkerung...

Dr. Schmidt über das Reparationsproblem.

Auf der Reichstagssitzung des Arbeitsausflusses deutscher Verbände sprach heute der Reichspräsident a. D. Dr. Schmidt über das Reparationsproblem. Er hob die Gründe für seine Ablehnung des Haager Abkommens...

Dr. Schmidt ging dann auf die Unausgeglichenheit unseres Handels ein, die eine natürliche Folge des durch die Reparationszahlungen bedingten...

Am Weibstuhl der Fortführung.

Neues von Vitaminen und Hormonen. Von Professor Dr. E. Kramer. Vor ein paar Jahren sprach alle Welt von den neu entdeckten Vitaminen...

Ein ... hat einen ... am ...

Ein Hungergebiet im Thüringer Wald.

Der Landrat des Kreises Hildburghausen hat unter der Bezeichnung 'Hungergebiete' eine Sammlung für die in hiesiger Ost lebende Bevölkerung...

In Anbetracht haben von 297 vorhandenen Haushaltungen nur noch 50 eigenes Einkommen. 238 oder 77 v. H. der Haushaltungen leben von Almosen...

Die Mehrzahl der Kinder sind unter 10 Jahren. Mehr als 76 v. H. der Kinder haben nur abgetragene oder geflickte Sachen. Nur rund 30 v. H. der Kinder schlafen allein in einem Bett...

Der Gesundheitszustand der Kinder katastrophal.

An einem Tage wurde festgestellt, daß 24 v. H. der Kinder unter 10 Jahren Mangel an Vitaminen aufweisen...

Das ist ein Bild der höchsten Not, aber es häufig und häufiger geschildert, schon die Hilfe ist unbedeutend...

Zum erkennen Geßelung über Berlin.

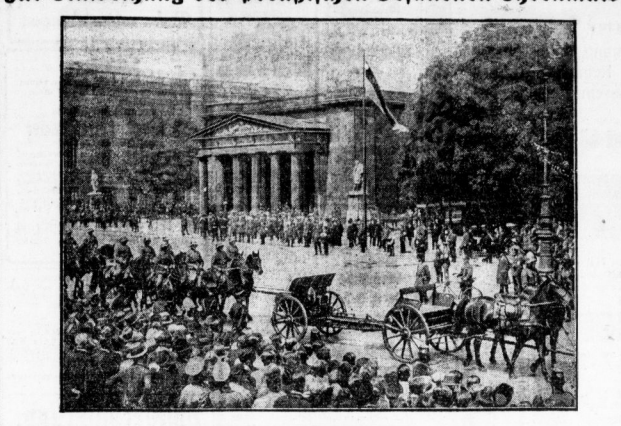


Geßeliger Mann, der als Erster einen Spezialflug über dem Kaisermer Berlin machte...

Geßelung Berlin - Frankfurt a. M.

Dem Darmstädter Studenten Otto Buchs, dem am Montagabend ein Spezialflug über Berlin...

Zur Einweihung des Preussischen Gefallenen-Ehrenmals.



Der Aufzug der Reichswehrartillerie, die während der Feier im Vorparadeplatz in Berlin den Ehrenmarsch hielt.

Am 1. Juni wurde in Berlin in direkter Richtung nach Frankfurt a. M. mit einer Stundenleistung von 100 km/h ein Luftflug durchgeführt...

Ein deutsches Hubflugzeugflugzeug.

Die Deutsche Luftfahrtindustrie (DLF), vormals DLR, hat ein einmotoriges, neuartiges Hubflugzeug...

Begnadigung des Leipziger Eisenbahn-Aktenäfers?

Wie es scheint, sind Bemühungen im Gange, für einen der Eisenbahnaktentäter von Leipzig, den jetzt 27-jährigen Wilhelm Ditt...

Eisenbahnunfall bei Effen.

Wie die Reichsbahnverwaltung Effen mitteilt, ereignete sich am 27. Mai bei Effen ein Eisenbahnunfall...

Ein unmenfchlicher Vater.

Ein gewisser Adolf Scholz hat in den letzten Jahren eine Zeit hindurch seine 10 Jahre alte Tochter...

Die Mädchen beim Baden ertrunken.

In Dürfen im Kreis Wittlich sind vier Mädchen, die an einer entlegenen Stelle badeten, ertrunken...

Ehedrama im Gerichtsgebäude.

Das Gerichtsgebäude von Soltau war gestern der Schauplatz eines traurigen Dramas. Der erst 21-jährige Heinrich Hillig wurde von seiner Frau...

Alle wollen mit Schomburgk nach Afrika!

Die kürzlich von uns gemeldete bevorstehende Afrika-Expedition des deutschen Reichsarsenals Schomburgk hat sich vergrößert. Die Expedition...

Frankreichs Präsident heiratet.

Der in einer Woche aus seinem Amt scheidende Präsident der Republik Frankreich, Gaston Doumergue, hat sich verheiratet. Die Trauung...

Riefenbrände in Polen.

Aus verschiedenen Teilen Polens kommen Meldungen über große Brände, die zahlreiche Wohnhäuser einäscherten. So wurden in der Ortschaft...

Der Verkauf der Zivler Zugspitzbahn.

Der Gemeinderat Neute (Kreis Zugspitze) hat im Protokoll der Zivler Versammlung vom 2. Mai...

Frankisches Bundesflugzeug führt ab.

Während am Freitagmorgen nordwärts mit dem Frankischen Bundesflugzeug vom Flughafen...

Proseß gegen einen englischen Schiffsfahrersmagistranten.

Der dem Gericht in der Guildhall in London bekannt am aufsehenerregender Proseß gegen Lord...

WARUM... Standard Benzol advertisement with logo and text.

Gedanken.

Von Hilgard von Schaufal. Es ist einer entsetzten Zeit, wenn die Wirklichkeit des Sittenscheitens nicht in Reden zu stellen...

Expedition erreichte nicht ihr Ziel. Und es schien sich zu befürchten, was alle Beteiligten bereits besorgt hatten...

Dr. Bauer will nun dieses Mal nach dem gleichen Verfahren, das er schon 1928 anwandte, die Luft zum Sprengen um ein Vielfaches besser zu entfachen...

Im Jahre 1928 erreichte die Expedition, die von einem 100 Meter hohen Berg abging, nach gewaltigen Anstrengungen...

Es war Mitte September geworden. Blühig brannte der Winter herein, während unten, am Fuße des Berges...

Im Jahr 1928 erreichte die Expedition, die von einem 100 Meter hohen Berg abging, nach gewaltigen Anstrengungen...

Die Expedition wurde abgebrochen. Die Bergsteiger verließen die zur Nacht im Schnee. Sie folgten in die Höhe zurück. Der Berg blieb unbefahren...

Ein großer Ausbruch neuer europäischer Malerei wurde im Städtischen Kunstmuseum in Frankfurt a. M. unter dem Titel 'Von Abidid zum Sinnbild' eröffnet...

Die polnischen Schiffe und der Gefahr aus, von jungen Frauen verführt zu werden. Die Korruption...

Ein Künstler, dem Verantwortlichkeit fremd ist, beißt mir ein Schindler, wie immer ich andere preisen möchte.

Gesamtheit in der Kunst ist am Künstler verbunden, am Künstler die Verantwortung, am Künstler gesamtzeitliche Verantwortung.

Zengenvernehmung im Gipsprozeß.

Machbanten. Im Prozeß gegen die Angeklagten wegen der angeblichen Schenkungen im Gipsprozeß... (Text continues with details of the trial and the role of the witnesses.)

werden, einen Nachforschungs einsureichen. Mitgeteilt wurde noch, daß die Befragung des Stenographen am 20 Prozent ermäßigt worden ist.

Man kehrt zur Wohnungswirtschaft zurück.

Gernrode. Mit knapper Mehrheit stimmte die Stadtverordnetenversammlung einem Antrag der SPD auf Wiedererrichtung der Wohnungswirtschaft an. (Text continues with details of the council's decision.)

Silber. (Neuer Schlichter.) Der Minister für Wirtschaft, Kunst und Volksbildung hat an Stelle des im März verstorbenen Schlichters... (Text continues with details of the appointment.)

Die Reuna-Spione vor Gericht.

Prozeßbeginn am 9. Juni.

Leipzig. Die Industriejuristen bei den Vernehmungen wird, wie der vierte Strafprozeß des Reichsgerichts jetzt amtlich bekannt gibt, am 9. Juni und die folgenden Tage verhandelt werden. (Text continues with details of the trial proceedings.)

Es handelt sich bei diesem Prozeß um für den französischen Nachrichtendienst geleistete Spionage, über die wir seiner Zeit ausführlich berichteten. (Text continues with details of the espionage charges.)

Ein lauberes Pärchen.

10 000 M. Vornelber verurteilt. — Nach Rautenscheinverleihen vor der Abfahrt nach Halle gefaßt.

Leipzig. Ende Mai d. J. erschien in einer Leipziger Tageszeitung eine Anzeige, nach der 'Lagerhalter und Filialleiterinnen von einem auswärtigen Unternehmen' gesucht wurden. (Text continues with details of the case.)

Die jüngste Parzifalstadt . . .

Im Reichslager der Christlichen Pfaffenbrüdergesellschaft Deutschlands.

Wd. Clausihal-Heilfeld, 2. Juni.

In der Nähe von Clausihal-Heilfeld, im ländlichen Oberharz, sind Baumstämme und Stämme für einige Wochen gemietet und haben den Grundriss einer Stadt erhalten. (Text continues with details of the settlement.)

mäßig die Stadt angelegt ist. Ganze Häuserreihen aus Zellen sind entstanden. Die Wandmannschaften haben jede einen Wohnort für sich. (Text continues with details of the settlement's layout.)

Die Reuna-Spione vor Gericht.

Prozeßbeginn am 9. Juni.

Leipzig. Die Industriejuristen bei den Vernehmungen wird, wie der vierte Strafprozeß des Reichsgerichts jetzt amtlich bekannt gibt, am 9. Juni und die folgenden Tage verhandelt werden. (Text continues with details of the trial proceedings.)

Die Lage im Lager sind ganz planmäßig gestaltet. Am frühen Morgen erhebt sich der Morgenhauch über den weiten Lagerplatz und ruft zum Trödeln. (Text continues with details of the settlement's atmosphere.)

Nach dem Aufbruch erheben sie dann zu Spiel und Sport über zum Boden im Reich. In kleineren Gruppen treiben man durch den Park, beobachtet Tiere und Pflanzen und lernt so die Natur kennen. (Text continues with details of the settlement's activities.)

An anderen Stunden des Tages rufen die Gruppen in einem Weidfeld zum Spiel. (Text continues with details of the settlement's activities.)

80jähriger Radfahrer tödlich verunglückt.

Deflan. In der Kühnauer Straße wurde der 80jährige Schwärzer H. Karl Wunsch von hier, der mit dem Fahrrad des Weges kam, von einem überholenden Motorradfahrer aus Berlin angefahren und zum Tode gefahren. (Text continues with details of the accident.)

Miselen. (Waldarbeiter wird tödlich.)

Deflan. In der Kühnauer Straße wurde der 80jährige Schwärzer H. Karl Wunsch von hier, der mit dem Fahrrad des Weges kam, von einem überholenden Motorradfahrer aus Berlin angefahren und zum Tode gefahren. (Text continues with details of the accident.)

Miselen. (Waldarbeiter wird tödlich.)

Deflan. In der Kühnauer Straße wurde der 80jährige Schwärzer H. Karl Wunsch von hier, der mit dem Fahrrad des Weges kam, von einem überholenden Motorradfahrer aus Berlin angefahren und zum Tode gefahren. (Text continues with details of the accident.)

Miselen. (Waldarbeiter wird tödlich.)

Deflan. In der Kühnauer Straße wurde der 80jährige Schwärzer H. Karl Wunsch von hier, der mit dem Fahrrad des Weges kam, von einem überholenden Motorradfahrer aus Berlin angefahren und zum Tode gefahren. (Text continues with details of the accident.)

Kurse Nachrichten.

Erschoren. Der Junische Rat hat sich am 1. Juni in der 10. Sitzung in der 'Halle'schen Nachrichten'. (Text continues with details of the council meeting.)

Miselen. (Waldarbeiter wird tödlich.)

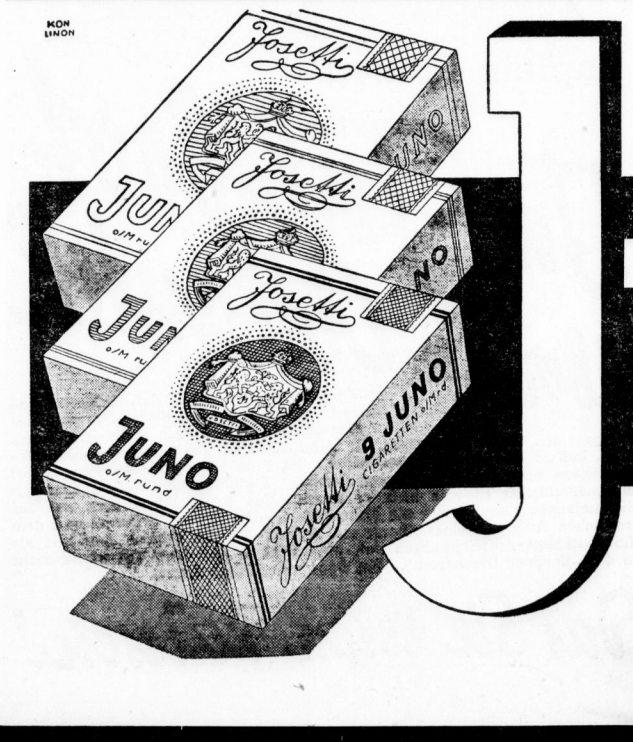
Deflan. In der Kühnauer Straße wurde der 80jährige Schwärzer H. Karl Wunsch von hier, der mit dem Fahrrad des Weges kam, von einem überholenden Motorradfahrer aus Berlin angefahren und zum Tode gefahren. (Text continues with details of the accident.)

Miselen. (Waldarbeiter wird tödlich.)

Deflan. In der Kühnauer Straße wurde der 80jährige Schwärzer H. Karl Wunsch von hier, der mit dem Fahrrad des Weges kam, von einem überholenden Motorradfahrer aus Berlin angefahren und zum Tode gefahren. (Text continues with details of the accident.)

Miselen. (Waldarbeiter wird tödlich.)

Deflan. In der Kühnauer Straße wurde der 80jährige Schwärzer H. Karl Wunsch von hier, der mit dem Fahrrad des Weges kam, von einem überholenden Motorradfahrer aus Berlin angefahren und zum Tode gefahren. (Text continues with details of the accident.)



JOSEFFI
Deutschlands meistgerauchte Cigarette %.
Einheits-Packung 40's

J. C. Trebitsch-Lincoln

Der größte Abenteuerer des XX. Jahrhunderts!?

Die Wahrheit über mein Leben

(2. Fortsetzung)

Aber ich war mehr tot als lebendig nach diesem Kampfe, die Reaktion auf die Anstrengungen hatte sich doch eingestellt. Der Arzt riet Erholung und gründlichen Ruhezustand.

Ich besuchte den Kaiser: fuhr nach Rudolfsplatz zu meiner Familie, mit der ich mich nun doch ausglich hatte. Das Herz schmerzte mich aber auch immer noch, und ich war nicht mehr so glücklich.

Aber lange sollte der Urlaub nicht dauern, die Parlamentarisation wurde eröffnet, ich nahm im National Liberal Club Wohnung. Meine Jungferreise hielt ich über mein Ziel hinaus, das ja damals ein vogue war, die Schulpfortuna. Ich hatte einen großen Erfolg, König George, der leitende Kritiker der Partei, sagte ich hätte ganz ausgezeichnet gesprochen, das war schon etwas!

Ich wurde den Kameraden noch öfter recht unangenehm: Es war ich, der ich konnte, die "Politik der harten Hand" gegenüber Koppeln und was auf die Früchte der Popularität gegenüber den Büren hin (die im Kriege später direkt eine Stütze Englands) wurden, mit ihren Generalen Hoff, Smith und anderen.

Es war auch vordem recht einfach, wenn der Außenminister dem Unterhaus etwas über die Politik des großen Reiches mitteilte und von der Reaktion von Houston und Garagomina sprach. Was wurden die Mitglieder des Hauses von den Verhandlungen in und um Dehretien-Lincoln.

Einmal aber meinte ich mich zu sehr und erlaubte mir, nicht allein das Unterhaus über die tatsächlichen Verhältnisse aufzuklären, sondern auch auf die Folgen der englischen Politik in Petersburg, vor allem auf die daraus resultierenden Kriegsgefahren, aufmerksam zu machen.

Das Außenministerium war verärgert, hier plötzlich einen Kritiker zu finden, und peinlich berührt, als die Wiener und Münchener Blätter meine Ausführungen in ihrer Zeitung wiedergaben.

Ich bat bald darauf Grew um eine Ausprache über die Dinge, und Grew sagte zu, verlobt allerdings diese Ausprache, um sich erst vorzubereiten und mich nicht zu überfordern.

Ich wurde natürlich, daß diese Einreden für mein früheres Verhalten mit solchen Augen beobachtet wurde und daß mit im Ansehen viele Freunde erloschen, die ich über sie nicht hinweg kommen konnte. Als ich geistlich - die politischen Gelegenheiten wurden immer schwieriger - in Wien weilte, nahm ich das Anerbieten des damaligen österreichischen Innenministers von Krieffitz, ein Interim, wenn auch ein schriftliches, mit dem Chronist Franz Ferdinand zu beauftragen, gerne an.

Der Chronist äußerte sich zu allen Punkten der Zeitung, die für England von Interesse waren. Als das Interim im "Daily Chronicle" erschien, war das Aufsehen ein unerhörtes, die ganze Presse der Welt übernahm die Ausführungen des Chronisten.

Im September erliefen die Möglichkeit von Neuem malen mit ein Gemitter am Horizont. Die Zeitungen schrieben selbstverständlich damit, daß ich wiederum kandidieren würde.

Und wie gerne hätte ich kandidiert... aber meine finanziellen Verhältnisse waren in hoffnungsloser Lage. Die Zeit war dann, daß wir vertrieben wurden, das Bische aber waren meine Delicatsche, die in ein katastrophales Stadium getreten waren... Ich mußte zunächst einmal mein Geld zu retten suchen, die ich eine Stunde denken konnte.

Der liberale Witz ließe alle Arbeit in Bewegung: Es war für mich unmöglich, das nächste Kapitel voll setzen, warum.

"Non olet..."

Das sagte ich schon: Daß mir Rowntree in ständiger Beziehung der Zucht, das ein englisches Unterhausmitglied nicht einen Heller für seine Funktion erhält, einen gewaltigen Betrag zur Verfügung stellte. Ich hatte nun die Pflicht, mein Geld in der Hochfinanz zu investieren, die damals gerade alle Gemüter auf dem Londoner Finanzmarkt erhitze, im Zeichen einer ungeheuren Konjunktur fand, hier außerordentliche Löhne und auf ein dauerndes Interesse rechnen konnten.

Als Sir David Paisley, Direktor der Internationalen Schiffsvermittlung, Unterhausmitglied und Klubkolle von mir, erklärte sich bereit, mit einer ansehnlichen Summe mitzutun. Auch Rowntree wollte sich betheiligen.

Ich fand nun auf dem - heute bei Wott nicht mehr geltend - Standpunkt, ich konnte unmittelbar mein Geld dauernd in Einkaufschüßungen stecken, ohne jedoch überhaupt an die Aktien zu haben. Ich wollte wenigstens wissen, wie so ein Schatzraum aussieht, wie ein Deliant... und wie ich das Geschäft abwickeln... und so fuhr ich während der Sitzungen des Unterhauses nach Ostfalen und hier

in Lemberg aus dem Schlafwache. Ich mochte im Hotel George, einem recht netten Hotel. Es war mit der Besetzung der von Österreichischen Konsulats-offizieren wummelten, begab mich zurück ins Hotel, wo der Portier mit mir ein Gespräch begann.

Er war folger der Schritte des Redegewisses natürlich über meine Hand und Wortwahl informierte, was mir unbedingt auch wissen, was ich als Unterhausmitglied ausgerechnet in Lemberg suchte.

Dane mit viel dabei zu denken, befrichtigte ich die Reiter des Rannes, Petroleumsgefahrte. Und damit ging ich noch ein bißchen aus, ehe ich mich nach dem Essen ein wenig zur Ruhe begab.

Was war denn das für ein Kärm? Ein Dutzend Stimmen gerade vor meinem Stimmer... das Stimmengedröse schien jemanden abzuwehen zu wollen.

Da hörte ich meinen Namen: "Werde ich Herr Lincoln unter abfingen. Der Kärm vererbte, ich konnte schlafen. Als ich später hinab in die Halle ritte, war die volle Welt.

Da geschah etwas Unglaubliches: Alle diese Menschen führten sich, alle gleichzeitig auf mich einredend, auf mich.

Was ich endlich aus diesem Chaos von Stimmen das eine errieth: Es war ein Deimarter, die mir ihre Hilfe antrugen.

Endlich hatte ich sie abgehört bis auf einen, der mir einen Rechtsanwalt namens Dr. Segal als besonders tüchtigen Rechtsanwalt und Spezialisten in Delicatschen - und -prossen empfahl.

Nun denn, ich wollte mir diesen Dr. Segal einmal anhören. Schön fürste der Mann davon.

Dr. Segal sah mich besser aus als der Kaiser, der ihn mit empfinden ich hatte annehmlich den Eindruck eines vertriehen, geistlichen Juristen. Ich attackierte mir diesen Rechtsanwalt. Wir truben zusammen nach Trobohaus und Porsitz, und er zeigte mir die verschiedenen Seiten der Delegation von den Bohritrimen bis zu den tiefsten Tälern.

Ich war durchaus Kate und stellte meine Fragen: "Und wie, Herr Doktor, gelang dieses Geschäft in der Zucht? Man sieht doch keine Hochfinanz!"

"Gewiß nicht man sie nicht. Sie sind unterirdisch. Hebrägen gehören die Feinheiten ebenbürtig mit der Zucht selbst den Gelehrten, die mich nicht für das ganze System dieser sogenannten Pipelines, wie das Hebrägen heißt, von Pipelinagegesellschaften angeht und verbleibt auch im Besitz dieser Gesellschaften - die Delegationsgesellschaften sind einfach Mieter."

Ich horchte auf: Das war doch ganz und gar unrationell? Hier fehlte eine Waage!

"Interessant", sagte ich, "gibt es viele solcher Pipelinagegesellschaften?"

"Es gibt deren neun. Hebrägen reichen die vorhandenen Zucht dieser Pipelinagegesellschaften nicht aus. Es hat sich also die "Petrolco"-Gesellschaft unter dem Protektorate der Österreichischen Kreditanstalt gebildet, die ihrerseits Zucht vermietet. Für jede Einlagerung erhält die Delegationsgesellschaft von der Pipelinagegesellschaft oder der "Petrolco" einen Vorkauf. Und dieser Vorkauf wird behandelt, ich hier das ausschließliche Spekulationspapier."

Das war Spekulation. Diese suchte ich nicht. Die Delegationsgesellschaft war ein Geschäft, das sich und bei rationaler Führung auch sehr rentabel war nur das Geschäft des Abtransportes und der Einlagerung des Rohölts. Das hatte ich bald heraus.

Dr. Segal sah mich sehr verwundert, das ich suchte. "Das man heute nie daran denkt, diese neun Pipelinagegesellschaften samt der "Petrolco" einfach zu liquidieren, die Regien zu verbilligen, den Betrieb zu vermindern und die preiswürdige Konkurrenzierung somit auszuschließen?"

Segal war blass: "Ich weiß es nicht... aber bedenken Sie doch: welche Mittel wären dazu nötig!"

"Ich glaube nicht solche, die sich nicht anbringen ließen. Sie reden von Rohölts."

Und wir wanderten weiter über die Delicatschen. In Vembera sprachen wir das eben von mir angebotene Projekt einmal ruhig durch und Segal meinte plötzlich, eben die 100000 Kronen im anzahl können, ich die "Prins-Braunau-Pipelinagegesellschaft" für 100000 Kronen zu erwerben.

Ich telegraphierte Rowntree um 2000 Pfund. Am nächsten Tage war ich in Vembera.

Inzwischen flüchtete ich die Tage und schickte die Züge an Dalsiel. Ein paar Tage später war die Zusage Dalsiels hier: "Beteilige mich mit 30000 Pfund."

Die "Braunau" gehörte mir. Vembera in Aufruhr: Ein Vertreter Modelers mit ans "Wassier" unter seine Verführung bringen, die "Vacuum" hat halt zum großen Schlege gegen die österreichische Regierung aus... Sieh es und die Aufregung hier zur Siebtheit. Es bestand nämlich damals tatsächlich eine schwere Differenz zwischen der "Vacuum" und der Regierung.

Die Wirkung sollte nicht ausbleiben. Eines schönen Tages war ich sehr gut angezogen, sehr agil, sehr beweglicher Herr, der sich als Direktor der "Petrolco" und nur der Pipelinagegesellschaften vorstellte. Er wollte mit mir sprechen.

Es war ein feines "Wie-die-Rabe-um-den-Brechen", ich verriet nichts, und er wollte alles wissen. Schließlich ich mich Glosa nach Wien ein und ich fuhr mit "Wörter" aber hatte ich mit Segal in mein Zimmer kommen lassen und die Tür besonders gut abgemacht. "Hören Sie, Doktor, ich habe mit weitere 5000 Pfund annehmen lassen. Sie erhalten das Geld in Berlin und kaufen den gesamten geistlichen Besitz der "Zehn-Taxien-Pipelinagegesellschaft" auf."

"Machen wir", verrieferte Segal. "Nichts zu machen." Da erobert ich Glosa theatralisch und mit einer Welle, die lebend Napoleon auf der Dorfstrasse zur Ehre gerichtet hätte, polante er: "Das ist der Krieg."

"Söhn", meinte ich und schickte die Tür hinter mir zu.

Ein paar Stunden später bekam ich von Dr. Segal aus Berlin die telegraphische Nachricht, daß er die "Zehn-Taxien-Gesellschaft" für mich gekauft habe.

Am folgenden Tage kam Glosa zu mir. "Die Braunau" ist unerschafflich. Das war eine Wagnisleistung."

Ich sah ihn verärgert an. (Fortsetzung folgt)

Berliner Illustrierte Zeitung



Kapitän Romer:

Im Falboot "über den Atlantik"

Sie erinnern sich gewiß, daß im Herbst 1923 durch alle Zeitungen die Nachricht ging, der deutsche Kapitän Romer wolle mit einem Ugeheuer Anstrengungen, tausend Gefahren mußte er überwinden, aber mit monatelanger Fahrt durch die Wasserwüste, von seinem Triumph und dem tragischen Ausgang seines Abenteurers erzählt - nicht minder spannend als die Weltkriegs-Aufzeichnungen von Max Wild - der neue Tatsachenbericht in der "Berliner Illustrierten". Ein Epos männlichen Mutes,

Das Sie lesen müssen!

Abonnenten-Versicherung der Hallischen Nachrichten

Mit. 1000,- mit Unfall und Berufsgenossenschaft. Entfall mit nachfolgender Gewinnausschüttung.

Kurzer Auszug aus den Versicherungs-Bedingungen. Versicherungszeit ist jedes Anrecht aus der Versicherung ist, daß das Abonnement mindestens seit drei Monaten ununterbrochen bestanden hat und pünktliche Bezahlung des Abonnementbeitrages erfolgt ist.

Als Entballe im Sinne der Versicherung gelten: jede ärztlich feststellbare Körperbeschädigung, von welcher der Versicherte unterworfen durch ein plötzliches, von außen mechanisch auf seinen Körper wirkendes Ereignis betroffen wird. Als solche Ereignisse sind alle Unfälle, welche durch Feuer, Explosion, Schlag-, Sturz- oder Stößen, Verletzungen und Blatvergiftungen, die der Versicherte durch ein plötzliches Ereignis erlitten hat, zu bezeichnen.

Als Entballe im Sinne der Versicherung gelten: jede ärztlich feststellbare Körperbeschädigung, von welcher der Versicherte unterworfen durch ein plötzliches, von außen mechanisch auf seinen Körper wirkendes Ereignis betroffen wird. Als solche Ereignisse sind alle Unfälle, welche durch Feuer, Explosion, Schlag-, Sturz- oder Stößen, Verletzungen und Blatvergiftungen, die der Versicherte durch ein plötzliches Ereignis erlitten hat, zu bezeichnen.

Als Entballe im Sinne der Versicherung gelten: jede ärztlich feststellbare Körperbeschädigung, von welcher der Versicherte unterworfen durch ein plötzliches, von außen mechanisch auf seinen Körper wirkendes Ereignis betroffen wird. Als solche Ereignisse sind alle Unfälle, welche durch Feuer, Explosion, Schlag-, Sturz- oder Stößen, Verletzungen und Blatvergiftungen, die der Versicherte durch ein plötzliches Ereignis erlitten hat, zu bezeichnen.

Als Entballe im Sinne der Versicherung gelten: jede ärztlich feststellbare Körperbeschädigung, von welcher der Versicherte unterworfen durch ein plötzliches, von außen mechanisch auf seinen Körper wirkendes Ereignis betroffen wird. Als solche Ereignisse sind alle Unfälle, welche durch Feuer, Explosion, Schlag-, Sturz- oder Stößen, Verletzungen und Blatvergiftungen, die der Versicherte durch ein plötzliches Ereignis erlitten hat, zu bezeichnen.

Als Entballe im Sinne der Versicherung gelten: jede ärztlich feststellbare Körperbeschädigung, von welcher der Versicherte unterworfen durch ein plötzliches, von außen mechanisch auf seinen Körper wirkendes Ereignis betroffen wird. Als solche Ereignisse sind alle Unfälle, welche durch Feuer, Explosion, Schlag-, Sturz- oder Stößen, Verletzungen und Blatvergiftungen, die der Versicherte durch ein plötzliches Ereignis erlitten hat, zu bezeichnen.

Das hallische Tennis-Derby.

Verbandswettbewerb zwischen Tennis und Hockeyclub und Akademischem Tennis-Club.

In diesen Tagen findet zwischen den beiden spielstärksten Tennisclubs unserer Stadt, dem T.S.C. und dem A.T.C., auf dem in guter Verfassung befindlichen Plätzen des T.S.C. der übliche Verbandswettbewerb statt. Dieses Wettbewerb hat, da in beiden Clubs bekannte und spielstarke hallische Spieler vertreten sind, die Bedeutung eines Verbandsspiels im hallischen Tennis. Die Kämpfe begannen heute, die Hauptkämpfe dürften am Freitag und Sonnabendmittag zum Austrag kommen. Der Ausgang des Wettspiels ist nicht sicher, zumal in beiden Mannschaften Verletzungen eingetreten sind, deren Auswirkungen noch nicht zu übersehen sind. Der T.S.C. spielen die Herren Robb, Kufat, Meckel, Spielmann, Schöner und Wuttke und die Damen Kose, Käthe, Verth, Hade. Für den A.T.C. spielen die Herren Jacob, Ernst, Werneburg, Dehretsch, Brand, Pogemeyer und die Damen Großmann, Conzel, Bellende und Koenig. Am Samstag treten für den T.S.C. noch Frau Berger-Glöckermann ein. Die Namen der hier genannten Spieler, die in der hallischen Tenniswelt allgemein zur Geltung gelangt sind, bieten bereits Grund für spannende Kämpfe, zumal der Ausgang des Kampfes entscheidend ist für die Platzierung im provinziell-hallischen Tennisverband.

Bor der hallischen Nebenbahn-Premiere.

Seitens-Veranstaltung im Juni.

Einmal später als andere Jahre kommen diesmal die Nebenbahn der Reichsbahnen zu ihrem vollen Recht. Aber das ist nicht alles, weil es hier nicht nur um den Betrieb der Nebenbahn anzuregen ist, sondern auch um die Förderung der Nebenbahn als ein Verkehrsmittel für die Arbeiter, zumal der Ausgang des Kampfes entscheidend ist für die Platzierung im provinziell-hallischen Tennisverband.

Turner-Hausmann-Mannschaft Halle - 1928. Spiel 1 & 2.

Am Sonnabendabend wurde man ein richtiges Bild von der Leistung der Hausmann-Mannschaft nicht gewinnen, da der von Westertreten angeführte und schlappe Boden die Leistungen der Spieler nicht bestmöglich zur Geltung brachte. Infolgedessen war die Mannschaft, die hier sehr eifrig und auch gut zusammenhielt, leicht im Vorteil. Erst im letzten Satz, als die Spieler, nachdem noch eine kleine Veränderung in der Reihenfolge der Mannschaft vorgenommen war, flüchtig es bei der ersten Halbzeit, die Hausmann-Mannschaft in folgender Zusammensetzung, in der sie voraussichtlich am 14. Juni erstmals der Stadtmannschaft gegenübertritt: Klett (1928-9); Wagner (1928-9); Gröblich, Hirt (29. Juni); Dreier (1928-9); Richter (1928-9); Hirt (1928-9); Dais (1928-9); Scherz (29. Juni); Hirt (1928-9).

Karl-Heinz Prose 7.

Ein schwerer Verlust hat den Magdeburger Schwimmverein „Sclava“ betroffen. Karl-Heinz Prose, der bekannte Reichsmeister des deutschen Wasserballmeisters und seit Jahren hiesiger Reichsmeister, ist an den Folgen eines Motorradunfalls im Alter von 26 Jahren plötzlich verstorben.

Schalke 04 ist wieder da.

Zu einem neuen Aufbruch wurde das Wiederankommen der vom Deutschen Fußball-Bund genehmigten Mannschaft von Schalke 04 im Spiel mit Weidenfelds Meister Fortuna Düsseldorf. Nach dem Beginn des Kampfes in Gelsenkirchen fürchten die Spieler die Eingänge zum Stadion, schließlich wuchsen dem Spiele mehr als 40.000 Zuschauer bei. Am Stampl selbst wurde man den Schülern zwar die lange unentgeltliche Karte an, trotzdem waren die dem bereinigten weidenfelds Meister Fortuna überlegen. Nur die neue Fußballer Stadtmannschaft verdrängte eine höhere Niederlage. Das einjährige Tor für Schalke löste kurz vor der Warte der Reichsbahn Zülfuß.

Nütz der Fortschritt!
Auf zur Tat!
Sag der Welt durch Inserat!

Erfolge hallischer Studentensportler.

Universität Halle Fußball-Reisemeister.

Die 1. Mannschaft der A.T. Bsp. Göttinge vertritt den Kreis IV bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften.

Im Bad Oeynhausen fand eine Akademische Sportwoche statt, die von allen in der akademischen Sportszene bekannt ist. Es beteiligten sich: Universität Breslau, Universität Halle, Universität Jena, Universität Leipzig, Technische Hochschule Braunschweig, Technische Hochschule Hannover, Universität Halle, Landesoberrealschule Weimar, Bergakademie Freiberg, Gewerbeschule Köpenick, Staatl. Akademie für Technik (Hannover) und Universität Halle. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann.

Sportfest der Deutschen Landsmannschaft.

Die Deutsche Landsmannschaft führte hier die Tage in sportlichem Gedenken an den 25. März 1903. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann.

Turner-Handball.

Von den Turner-Hochschulen machten verschiedene Mannschaften ein hervorragendes Turnier. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann.

Reis-Frauenfussball in Weidenfeld.

Am Sonntag findet in Weidenfeld ein freies Frauenfussball-Turnier statt. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann.

Leinberger Diplom-Fußballturnier.

Der bekannte Mittelalter der Spielvereinigung Mühl, Leinberger, hat sein Stadion an der Döblichstraße für Vereinsabende beendet und das Diplom eines Fußball-Turniers erhalten. Leinberger wird entgegen anderen Nachrichten wieder regelmäßig für seinen hiesigen Verein spielen.

Am der Stadtbahn Halle finden heute um 5 1/2 Uhr die üblichen Rennen für die Trainierten-Anhänger statt.

Neben dem Hauptrennen mit Bor- und Jockeysitäten abt es ein italienisches Land-

Debut der Zweifährigen.

Ein neuer Saisonabschnitt wurde am Dienstag im Programm begonnen: die ersten Zweifährigen treten auf den Plan. Im ersten Rennen die Vertreter des Turnvereins Göttinge. Im zweiten Rennen der Studenten Göttinge. Im dritten Rennen der Studenten Göttinge. Im vierten Rennen der Studenten Göttinge.

96. Meisterschaften 1931.

Der 96. Verband der Turnerschaften auf beiden Geschlechtern brachte auf letzter eigener Samstags in Halle ein hervorragendes Turnier. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann.

Sublimus-Pokalturnier der Rothosen.

Das Sublimus-Pokalturnier des T.S.C. beginnt am kommenden Sonntag, 6. Juni. Am diesem Tage werden folgende Spiele auf dem Sportplatz am Reichert Platz.

Halle 96 - Preußen-Verlebung.

Am Donnerstag auf dem Sportplatz. Das Turnier wird am 12. Juni. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann.

Antike Galesan-Nachrichten.

Wader-Halle fordert von Hiesigen 2 RM, für nicht gebaute Schilfen am Spiel Nr. 46 am 12. Juni. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann.

Debut der Zweifährigen.

Ein neuer Saisonabschnitt wurde am Dienstag im Programm begonnen: die ersten Zweifährigen treten auf den Plan. Im ersten Rennen die Vertreter des Turnvereins Göttinge. Im zweiten Rennen der Studenten Göttinge. Im dritten Rennen der Studenten Göttinge. Im vierten Rennen der Studenten Göttinge.

Verbandsnachrichten.

Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann.

WEISE

Das Turnier wird am 12. Juni. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann.

WEISE

Das Turnier wird am 12. Juni. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann.

WEISE

Das Turnier wird am 12. Juni. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann.

WEISE

Das Turnier wird am 12. Juni. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann.

WEISE

Das Turnier wird am 12. Juni. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann.

WEISE

Das Turnier wird am 12. Juni. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann.

WEISE

Das Turnier wird am 12. Juni. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann.

WEISE

Das Turnier wird am 12. Juni. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann. Die Teilnehmerzahl betrug 1200 Mann.

Legen Sie Ihr Geld richtig an!

Lassen Sie sich nicht auf Experimente ein! Eine jahrelang erprobte, völlig ausgereifte und restlos anerkannte Konstruktion wie die des Opel Wagens ist die beste Sicherheit für Ihre Geldanlage. Deshalb wird auch der 1,1 Ltr. Opel Vierzylinder immer wieder bevorzugt.

wenn es darauf ankommt, höchsten Gegenwert für jedes Mark zu erhalten, wenn es gilt, für wenig Geld ein richtiges Automobil zu kaufen.

Opel 1,1 Ltr. Vierzylinder von RM 1990 bis RM 2700 ab Werk, fünfsach bereift.

Jeder Opel Händler erklärt den günstigsten Zahlungsplan der Allgemeinen Finanzierungs-Gesellschaft.

ADAM OPEL A. G., RUSSELSHEIM AM MAIN · PERSONENWAGEN · LASTWAGEN · FAHRERAD
OTTO KUHN, ABT. OPEL-GROSSHANDLUNG, HALLE a. S., MERSEBURGERSTRASSE 40, RUF 27351.

